



BUCUREȘTI
PIAȚA SCINTEII, 1
TELEFON 17.04.96
ADRESA TELEGRAFICĂ:
MERIDIANE - BUCUREȘTI

7. Februar 1969

Herrn
Akad. Professor Georg Lukacs
Belgrad RKP Nr 2, Em 5
Budapest

Sehr geehrter Herr Professor Lukács,

Unser Verlag veröffentlicht fortwährend Bücher über Ästhetik und Kunsttheorie. Heute möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir uns sehr für Ihr Werk "Ästhetik", ein Hauptwerk auf diesem Gebiet, interessieren, da wir es sehr gerne veröffentlichen möchten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar dafür, wenn Sie uns mitteilen könnten, ob der Luchterhantverlag etwas dagegen haben könnte oder Geldansprüche erhebe, falls wir das Werk aus dem Deutschen übersetzten würden. Falls der deutsche Verlag irgendwelche Ansprüche hat, würden wir sehr gerne wissen, welches Ihre Ansprüche sind und ob diese für unsere Zahlungsmöglichkeiten nicht zu hoch sind.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns so bald als möglich Ihr Einverständnis bezüglich einer rumänischen Ausgabe Ihrer "Ästhetik" und Einzelheiten über die oben erwähnten Probleme mitteilen würden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Modest Morariu
Chefredakteur

MTA FIL. INT
Lukács Arch



editura meridiane

BUCUREȘTI
PIAȚA SCÎNTEII, 1
TELEFON 17.04.96
ADRESA TELEGRAFICĂ :
MERIDIANE - BUCUREȘTI

26. April 1969

Herrn
Akad. Professor Georg Lukacs
Belgrad RKP Nr 2, Em 5
Budapest

Sehr geehrter Herr Professor Lukács,

heute möchten wir Ihnen gerne mitteilen, dass wir auch von Herrn Benseler-Luchterhandverlag Nachricht erhielten. Herr Benseler teilte uns mit, dass der Verlag damit einverstanden sei Ihre ASTHETIK in rumänischer Sprache zu veröffentlichen. Wir teilten Herrn Benseler mit, dass laut Ihrer Angaben, der deutsche Verlag 10% und der Autor 90% des Honorars erhält. Da geht aber aus Herrn Benselers Schreiben hervor, dass der Luchterhandverlag 90% des Honorars erhält.

Wir bitten Sie höflichst uns mitzuteilen, wieviel von 1700 DM dem deutschen Verlag zukommt und wieviel Sie als Autor erhalten. Dieses ist für uns sehr wichtig, da wir in Kürze den Vertragsentwurf anfertigen möchten.

Auch möchten wir Sie schön bitten, damit einverstanden zu sein, Ihnen das Honorar in ungarischer Währung zu zahlen und nicht in DM. In dem Falle, in dem Sie damit einverstanden sein werden, machen wir sofort den Verlagsvertrag, den wir mit dem Luchterhandverlag unterzeichnen.

Einer baldigen Antwort entgegensehend,
verbleiben wir mit vorzüglicher

Hochachtung
Modest Morariu
Chefredakteur

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.